

# Verein Reforestation World

## Jahresbericht | Yearly report

### 2021

Seit Anfang

Deutsch, Seite 1 | English, Page 3

Von Anfang an:

28 Projektmitglieder in 32 Ländern

**From the beginning:**

**28 project members in 32 countries**

Direkte Interaktion mit 3'000 Eventbesucher (75% Familien)

**Direct interaction with 3'000 event visitors (75% families)**

Sponsoring von über 7'500 Bäumen weltweit, die mit der  
Öffentlichkeit ausgewählt wurden

**Sponsoring of over 7'500 trees around the world,  
co-decided with the public**

21 Ausgaben der Forest News

**21 editions of Forest News**

## Willkommen zu unserem Jahresbericht 2021

Dies war ein besonderes Jahr für Reforestation World, mit wichtigen Veränderungen in unserem rechtlichen Status und in unseren Schwerpunktbereichen, und trotz einiger Rückschläge bei der Arbeit, die unser Team geplant hatte.

### Von einer Privatinitiative zu einem gemeinnützigen Verein

Reforestation World (RW) begann als eine Idee und Privatinitiative von Frau Guran-Fierz, die aus einem längeren Engagement entstanden war. Ihr Ziel war es, das öffentliche Bewusstsein für den Zustand der Wälder in der Welt und für Möglichkeiten zur Verbesserung ihrer Situation zu schärfen und gleichzeitig eine Verbindung zu den bereits in diesem Bereich tätigen Organisationen herzustellen. Im Jahr 2021 wurde Reforestation World als gemeinnütziger Verein gegründet, offiziell in Zürich registriert und von den Behörden als steuerbefreit anerkannt.

Warum diese Änderung? Einerseits hat uns die positive Resonanz auf unsere Arbeit ermutigt, weiterzumachen und andere Wege zu suchen, um mehr und auf andere Weise zu tun. Andererseits stießen wir auf einige wichtige Einschränkungen, wenn wir als private Initiative weitermachen würden. Um eine Struktur zu schaffen, die verschiedenen Interessengruppen offen steht, konzentrierte sich unser Team auf die Gründung eines gemeinnützigen Vereins, wie er im Schweizer Recht definiert ist. Reforestation World ist nun ein Verein mit einem Vorstand, der von der Gründerin, Frau Guran-Fierz, präsiert wird, und einer Geschäftsstelle, die für die tägliche Arbeit und Interaktion zuständig ist.

### Unsere Ziele

Die Hauptziele von RW sind immer noch dieselben, nämlich:

1. Sensibilisierung für die weltweiten Bemühungen um die Wiederherstellung der Wälder und Unterstützung praktischer Maßnahmen, die zugänglich, wissenschaftlich fundiert und nachvollziehbar sind.
2. Ein Treffpunkt für Organisationen, die sich mit der Wiederherstellung von Wäldern befassen, und für andere Interessengruppen wie Hochschulen, Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und - besonders wichtig - die breite Öffentlichkeit zu sein.

In den ersten Jahren haben wir uns darauf konzentriert, die verschiedenen möglichen Ansätze aufzuzeigen, wenn wir über die Wiederherstellung von Wäldern sprechen, und wie das menschliche Element Teil der Lösung sein muss. In Bezug auf die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung hat unsere Arbeit einen klaren Draht zu *SDG 15: Leben auf dem Land*, aber auch zu mehreren anderen.

Alles in allem wollen wir zeigen, dass das Pflanzen eines Baumes (oder sogar einer Milliarde) nicht die einzige Maßnahme ist, die wir ergreifen können. Wir müssen die weitere Zerstörung von Primärwäldern, dem komplexen Produkt von Tausenden von Jahren, verhindern und der Natur die

Chance geben, sich von selbst zu erholen. Entscheidend ist auch, dass wir die Natur wieder in die von unserer Zivilisation geprägten Räume integrieren, damit wir von den wesentlichen Ökosystemleistungen profitieren können. All dies sind notwendige Schritte, die wir unternehmen müssen, und wir haben die Möglichkeit, dies bereits heute zu tun.

Auf unserer Website stellen wir unsere Projektmitglieder vor, eine Auswahl von weltweit tätigen Organisationen, die von unserem Team recherchiert und überprüft wurden. In unseren Newslettern und Veranstaltungen behandeln wir verschiedene relevante Themen und tragen dazu bei, die Diskussion darüber zu führen, was getan werden kann und sollte - von Tropenwäldern und Mangroven bis hin zu unseren Städten und sogar bei unseren täglichen Einkäufen. Im direkten Austausch stellen wir Verbindungen her und geben Hinweise, je nach den spezifischen Bedürfnissen und im Rahmen unserer Möglichkeiten.

Im Jahr 2021 sahen wir die Auswirkungen der weltweiten Pandemie auf die laufende Arbeit von Organisationen wie unseren Projektmitgliedern. Wir sahen auch, wie viele Menschen einen stärkeren Wunsch entwickelten, aktiv zu werden, vor allem in ihrer eigenen Umgebung.

## **Blick nach vorn**

Daher haben wir beschlossen, uns verstärkt auf die Schweiz und auf Aktivitäten zu konzentrieren, die eine direktere Beteiligung von Einzelpersonen, Familien und Unternehmen ermöglichen, und die Verbindung zu öffentlichen Einrichtungen und laufenden Initiativen auch in städtischen und stadtnahen Gebieten auszubauen. Das Modell, das wir verfolgen wollen, sollte auch in anderen Ländern anwendbar sein, in denen ähnliche Fragen der Landschaftspflege, der Stadterweiterung, der Umweltfragmentierung sowie der Lebensqualität und der Umweltdienstleistungen auftauchen. Unser weltweiter Aktionsradius wird beibehalten, zusammen mit dem neuen, eher lokalen Fokus.

Im Zusammenhang mit dem Übergang zu unserer neuen Rechtsform und den Rückmeldungen und Anfragen, die wir erhalten haben, werden wir auch Optionen und Partnerschaften prüfen, um die finanzielle und nichtfinanzielle Unterstützung, die wir leisten können, zu verstärken.

Ein wichtiger Teil unserer bisherigen Arbeit bestand in der direkten Interaktion mit der breiteren Öffentlichkeit, insbesondere durch unsere Veranstaltungen. Nach der Zeit der langen Sperrungen und Einschränkungen hatten wir uns auf das Jahr 2021 gefreut, um einen Neustart zu wagen und neue Kontakte zu knüpfen. Leider haben uns die anhaltende Unsicherheit und die sich ändernden Bedingungen daran gehindert, dies zu tun. Wir haben die Zeit genutzt, um Kontakte zu vertiefen und weitere Ideen zu entwickeln, und freuen uns auf die Möglichkeit, wieder draußen zu sein und mit den Menschen in Kontakt zu treten.

Im Namen unseres Teams,

Verena Guran-Fierz  
*Vorstandspräsidentin*

## Welcome to our 2021 yearly report

This was a special year for Reforestation World, with important changes in our legal status and areas of focus, and notwithstanding some setbacks on the work our team had planned.

### From private initiative to a non-profit association

Reforestation World (RW) started as an idea and private initiative of Mrs Guran-Fierz, borne out of a longer engagement. Her goal was to increase public awareness on the state of the world's forests and ways to improve their situation, while linking to organisations already active in the field. In 2021, Reforestation World was incorporated as a non-profit association, officially registered in Zurich, Switzerland, and recognised as tax-exempt by the public authorities.

Why this change? On the one hand, the positive response to our work encouraged us to continue and explore other ways to do more and in different ways. On the other hand, we faced some important limitations if we continued as a private initiative. As such, and wanting to create a structure open to different types of stakeholders, our team focused on establishing a non-profit association, as defined under Swiss Law. As a result, Reforestation World is now a member association, with a Board presided by the founder, Mrs Guran-Fierz, and an Office responsible for the daily work and interactions.

### Our goals

RW's primary objectives are still the same, namely:

1. Raise awareness about forest restoration efforts worldwide and support practical actions, which are accessible, science-based and accountable.
2. Be a meeting place between restoration organisations and other stakeholders such as academia, corporations, public institutions and – importantly - the general public.

During our first years, we focused on highlighting the different approaches that are possible when we talk about forest restoration, and how the human element has to be a part of the solution. Taking the UN Sustainable Development Goals as a reference, our work has a clear link to *SDG 15: Life on Land* but to several others as well.

All in all, we want to show that planting a tree (or even a billion) is not the only action we can take. We need to prevent further destruction of primary forests, the complex product of thousands of years, and give Nature a chance to recover by itself. Crucially, we also need to integrate Nature back into the spaces shaped by our civilization, so we can benefit from essential ecosystem services. These are all necessary steps we must take and we have the possibility to do so, already today.

In our website we present our project members, a selection of organisations active worldwide, researched and vetted by our team. We cover different relevant themes in our newsletters and events, helping to frame the discussion about what can and should be done, from tropical forests and mangroves to our cities and even in our daily shopping. In direct exchanges, we establish links and provided directions, according to specific needs and within our possibilities.

During 2021, we saw the impact of the global pandemic on the ongoing work of organizations like our project members. We also saw how many people developed a stronger desire to take action, especially in their immediate surroundings.

## Looking forward

As such, we decided to increase our focus in Switzerland and in activities that enable a more direct participation from individuals, families and companies, extending the articulation with public institutions and ongoing initiatives, also in urban and near-urban areas. The model we plan to follow should be replicable in other countries, where similar issues of landscape management, urban expansion, environmental fragmentation and quality of life and environmental services are also present. Our worldwide scope will remain, together with the new, more local focus.

In connection with our transition into our new legal form, and the feedback and inquiries we have received, we will also explore options and partnerships to amplify the financial and non-financial support we can provide.

An important part of our work so far as happened in direct interaction with the broader public, particularly through our events. Following the period of extended lockdowns and restrictions, we were looking forward to 2021 as a time to restart and reconnect. Unfortunately, persistent uncertainty and changing conditions prevented us from following through. We took the time to extend contacts and further ideas, and look forward to the possibility to be out again and engage with people.

On behalf of our Team,

Verena Guran-Fierz  
*President of the Board*